

Sinkende Kurse? Wichtige Antworten für Gold-Käufer

Sinkende Kurse sind keineswegs ein Grund zur Panik. Wenn Sie die 10 Fragen und Antworten berücksichtigen, sind Sie auf der sicheren Seite.

von Walter Hell-Höflinger

1. Hatte ich geplant, das [Anlagegold](#) kurzfristig (innerhalb eines Jahres) wieder zu verkaufen?

Wenn ihre Antwort „Nein“ ist, dann brauchen Sie sich vorerst keine Sorgen zu machen. Wenn Sie jedoch kein Anlagegold, sondern [Goldschmuck, Bruchgold, usw. verkaufen](#) wollen, profitieren Sie immer noch von den deutlich höheren Preisen, als noch vor wenigen Jahren.

2. Habe ich Geld in Gold angelegt, welches mir eigentlich nicht zur freien Verfügung stand?

Auch hier gilt: Wenn ihre Antwort „Nein“ ist, besteht vorerst kein Grund zur Sorge.

3. Investiere ich regelmäßig in Gold, um mich gegen Inflation oder Staatsbankrotte/-enteignung abzusichern?

Falls ja ist jetzt ein besonders günstiger Zeitpunkt, um Geld in Gold zu investieren.

4. Habe ich Gold zu viel höheren Kursen gekauft und bereue nun die Investition?

Falls ja, dann haben Sie sich möglicherweise nicht gut genug informiert und verfolgen eine nicht optimale Strategie der Geldanlage. Gold dient hauptsächlich der [Absicherung gegen die Entwertung des Geldes](#), sein Preis ist kurzfristig (!) genauso volatil (also schwankend) wie andere an der Börse gehandelte Werte.

5. Frage ich mich, ob die Voraussagen der Finanzanalysten stimmen und der Goldboom nun tatsächlich zu Ende ist?

Falls Sie dies mit „Ja“ beantworten, sollten Sie sich auch damit beschäftigen, welche Veränderungen es in unserem Finanzsystem gegeben hat und wie sich dies auf die längerfristige Entwicklung des Goldpreises auswirken kann.

6. Welche grundlegenden Änderungen hat es im Finanzsystem gegeben und wie hängen damit die Perspektiven des langfristigen Goldpreises zusammen?

Geändert hat sich an der derzeitigen Situation erst einmal nichts. Die Banken halten weiterhin das Monopol, Geld zu schöpfen. Sollte eine Bank in Schieflage geraten, steht der Staat mit Rettungspaketen bereit. Das Geld bleibt weiterhin ungedeckt von realen Vermögenswerten. Die öffentlichen und privaten Verschuldungsraten steigen weiter. Auch die Bilanzen der Notenbanken werden immer länger.

Die grundlegende Geldmenge nimmt ebenfalls weiterhin zu. Das Finanzvermögen steigt im Verhältnis zum realen Vermögen weiterhin an. Die Regierungen der Staaten können weiterhin kaum sparen. Das Privatvermögen von Sparern wird immer direkter von Staaten in Anspruch genommen (**Stichwort: Zypern**). Somit ist auf lange Sicht der Anstieg des Goldpreises nur noch Formsache.

7. Sollte ich zum jetzigen Zeitpunkt immer noch in Gold investieren?

Wer sein [Vermögen langfristig gegen Geldentwertung sichern](#) will, sollte dies weiterhin regelmäßig tun, da der Durchschnittspreis aller Ihrer getätigten Goldinvestitionen sinkt und den möglichen Gewinn bei steigenden Goldpreisen deutlich erhöht.

8. Kann es mit dem Goldpreis noch weiter abwärts gehen?

Der Preis kann selbstverständlich weiter fallen, aber die Anlage in Sachvermögenswerte ist immer noch sicher, während die Anlage in Finanzvermögen derweil aufgrund drohender Geldentwertung sehr risikoreich ist.

9. Hat es sich nicht gezeigt, dass Investoren, die stark in Gold investieren, am Ende meist zu den Verlierern gehören?

Ganz im Gegenteil: historisch gesehen – also über mehrere tausend Jahre – hat es sich gezeigt, dass es in den meisten Fällen klug ist bzw. war, [Gold zu kaufen](#).

10. Wann wird der Goldpreis wieder steigen?

Sobald die letzten optimistisch eingestellten Investoren am Finanzmarkt die missliche Lage erkennen, wird auch der Goldpreis wieder steigen.

Quelle: goldreporter.de

Bildnachweis: Goldbareen: Eigenes Bild; Chart - Screenshot Bullionvault